© Entomologische Nachrichten und Berichte; dow

FAUNISTISCHE NOTIZEN

675.
Volucella zonaria (PODA, 1761) (Dipt., Syrphidae): Aktueller Fund für Mecklenburg-Vorpommern

Volucella zonaria wird von RÖDER (1991) als mediterrane Art angegeben, die jedoch gelegentlich als Zuwanderer aus Südeuropa in Mittel- und Norddeutschland einfliegt und bevorzugt Buddleia davidii besucht. Nach wiederholten Funden in Sachsen, Brandenburg und im Raum Berlin (KLAUSNITZER 1994; WOLFF 1998) und BARKEMEYER (1994) für Bremen, liegt jetzt ein aktueller Nachweis aus dem nördlichen Bundesland Mecklenburg-Vorpommern vor. FLÜGEL (1999) gibt eine Zusammenfassung der aktuellen Funde aus dem Raum Berlin. Er spricht die Vermutung aus, daß die Art ihr Verbreitungsgebiet in den letzten Jahrzehnten deutlich erweitert hat. Auffallend ist die Tatsache, daß die Funde direkt aus Städten stammen, wo sie offensichtlich „bessere Entwicklungsbedingungen als im kühleren Umland" finden. (FLÜGEL 1999). Offensichtlich stellen Beobachtungen und Funde aus Norddeutschland bisher eine Ausnahme dar. Wie von den Ansprüchen der Art her zu erwarten, fehlen jegliche Nachweise für unsere nördlichen Nachbarländer Dänemark (TORP 1994) und Schweden (BARTSCH 1995), was sich in Zukunft im Falle einer möglichen Ausbreitung in Richtung Norden in klimatisch günstigen Jahren (heiße Sommer) ändern könnte.

Für Pommern gibt KARL (1935) einen Fund bei Stolp für das Jahr 1910 an, der wahrscheinlich maßgebend für SACK (1930) gewesen ist, in seinen Angaben zur Verbreitung von *Volucella zonaria* die Art für Pommern zu nennen. SCHROEDER (1911) - Rektor in Stettin - schreibt zur Art: „Diese stattliche Fliege fing Karl am 18./7. 10 (1♀) auf einer Wiese in der „Waldkatze" bei Stolp auf Armeria vulgaris. Nach Ketel ist sie bisher in Norddeutschland nur von Ruthe in der Mark beobachtet worden. Ich selbst beobachtete sie im Juli vereinzelt bei Schreiberhau im Riesengebirge." RADDATZ konnte für die Umgebung von Rostock bis zu seiner Veröffentlichung im Jahre 1873 und auch später kein Exemplar nachweisen (DUTY 1996, 1997). In der Sammlung HAINMÜLLER Naturhistorisches Landesmuseum für Mecklenburg-Vorpommern in Waren - sind ein Männchen und ein Weibchen vorhanden, die jedoch keinerlei Angaben zu Fundort und -datum aufweisen. Sie tragen jedoch das oft benutzte Etikett > Carl HAINMÜLLER Waren/Meckl.<, womit der Sammler mit seiner Wohn- bzw. Wirkungsstätte angegeben wurde, nicht aber der Fundort. HAINMÜLLER stand wahrscheinlich kaum mit Entomologen außerhalb Mecklenburgs im Austausch, weshalb die Vermutung erlaubt ist, daß diese beiden Exemplare aus Mecklenburg stammen (DUTY 1998).

Der aktuell vorliegende Nachweis ist ein Männchen und wurde am 06.08.1998 im direkten Stadtgebiet Rostocks (Gartenstadt) auf Buddleia davidii gefangen (leg. KORNMILCH) und an die Verfasserin zur Bestimmung und zum Verbleib in deren Sammlung weitergegeben. Es sei darauf hingewiesen, daß auch dieses Tier im wärmeren Stadtgebiet gefunden wurde. Trotz gezielter Beobachtungen an Buddleia im Jahre 1999, konnten keine Exemplare der Art gefunden werden.

Literatur

BARKEMEYER, W. (1994): Untersuchung zum Vorkommen der Schwebfliegen in Niedersachsen und Bremen (Diptera:Syrphidae). - Naturschutz Landschaftspflege Niedersachsen 31: 514 S.; Hannover.

BARTSCH, H. (1995): Checklist for Swedish Hoverflies. - S-17538 Järfälla, 20 S.

DUTY, I. (1996): Carl Friedrich Adolf Raddatz ein großer Rostocker Entomologe und seine Insektensammlung an der Universität Rostock. - Arch. Freunde Naturg. Mecklb. 35: 5-29; Rostock.

DUTY, I. (1997): Die Syrphidae (Diptera) der „RADDATZ'SCHEN SAMMLUNG" an der Universität Rostock. - Arch. Freunde Naturg. Mecklb. 36: 227-252; Rostock.

DUTY, I. (1998): Stratiomyidae, Syrphidae und Tabanidae (Diptera) der Sammlung HAINMÜLLER im Naturhistorischen Landesmuseum für Mecklenburg-Vorpommern in Waren. Ent. Nachr. Ber. 42/ 4:185-195; Dresden.

FLÜGEL, H.-J. (1999): Über einige Beobachtungen von *Volucella zonaria* (PODA, 1761) in Berlin (Diptera: Syrphidae). - Studia dipterologica 6 / 1: 125-127; Halle.

KARL, O. (1935): Die Fliegenfauna Pommerns. Diptera Brachycera. - Stett. Ent. Z. 96, Syrphidae: 248-257.

KLAUSNITZER, H. & KLAUSNITZER, B. (1994): Zum Vorkommen von *Volucella zonaria* (PODA,1761) in Sachsen und Brandenburg (Diptera, Syrphidae). - Ent. Nachr. Ber. 38: 272-273; Dresden.

RADDATZ, A. (1873): Übersicht der in Mecklenburg bis jetzt beobachteten Insecten II. Fliegen. Arch. Verein. Freunde Naturg. Mecklb. 27: 22-131; Rostock.

RÖDER, G. (1990): Biologie der Schwebfliegen Deutschlands (Diptera: Syrphidae). - Erna Bauer Verlag, Keltern-Weiler: 575 S.

SACK, P. (1930): Syrphidae-Conopidae. In: DAHL: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile (20), Zweiflügler oder Diptera IV: 1-118. - Jena.

SCHROEDER, G. (1911): Beiträge zur Dipterenfauna Pommerns III. - Stett. Ent. Z. 72: 343-368.

TORP, E. (1994): Danmarks Svirrefluer. In: Danmarks Dyreliv 6: 490 S.. Apollo books; Stenstrup.

WOLF, D. (1998): Zur Schwebfliegenfauna des Berliner Raums (Diptera, Syrphidae). - Volucella 3: 87-131; Stuttgart.

Anschrift der Verfasserin:
Inge Duty
Bonhoefferstraße 11
D-18069 Rostock

 Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

676.
Nachweis von *Dytiscus latissimus* LINNAEUS, 1758 (Col., Dytiscidae)

Im Rahmen der Anfertigung eines naturschutzfachlichen Gutachtens zum ehemaligen Truppenübungsplatz Glauchau wurde während einer Exkursion am 20.08.1994 ein männliches Tier von *Dytiscus latissimus* LINNAEUS, 1758 nachgewiesen.
Das 110 ha große Untersuchungsgebiet südwestlich von Glauchau (MTB 5141 und 5241) besteht überwiegend aus offenen Strukturen, die vom Halbtrockenrasen bis zur Feuchtwiese reichen. Teilweise setzt durch aufkommende Birken und Erlen Verbuschung ein, die auch die einzige Heidefläche im Chemnitzer Land zu verdrängen droht. Im Gebiet befinden sich ca. zwanzig, zum Teil temporäre, Kleingewässer, die durch das Anlegen einer Panzerfahrstrecke entstanden sind. In den Kleingewässern hat sich eine reichhaltige Flora aus Chara sp., Juncus sp., Iris pseudacorus, Sparganium emersum, Typha angustifolia, Peplis portula, Sphagnum sp. und verschiedenen Potamogeton-Arten entwickelt. Ein etwa 0,4 ha großer, oberirdisch zuflussloser Teich führt ständig Wasser. Seine submerse Vegetation beschränkt sich auf Cerastium demersum (LÄSSIG 1994).
Seit 01.07.1999 stehen 88 ha des Geländes als NSG „Am Rümpfwald" unter Schutz. Es erfolgen Pflegemaßnahmen zur Verhinderung der Verbuschung und zur Neuanlage von Kleingewässern. In allen bisher untersuchten Artengruppen sind die ermittelten Artenzahlen und -dichten für die Region herausragend.
Der Nachweis von *Dytiscus latissimus* LINNAEUS, 1758 gelang durch Zufall beim Keschern von Libellenlarven in der Ufervegetation in einem der Kleingewässer (Wasserfläche ca. 25 m², Tiefe bis zu etwa 0,5 m, permanent wasserführend). Als Lebensraum der stenöken, silvicolen Art werden größere meso- bis eutrophe, pflanzenreiche Stillgewässer und dystrophe Gewässer angegeben (KLAUSNITZER 1996a, HESS et al. 1999). FICHTNER (1983) erwähnt auch kleinere Wasseransammlungen. Trotz der Nähe des Gebietes zum LSG „Rümpfwald" ist ein vorübergehender Aufenthalt des Tieres in dem relativ kleinen Gewässer wahrscheinlich. Begrenzend dürfte sich hier das Nahrungsangebot auswirken. Im Rümpfwald selbst, besonders aber in dessen Randbereich liegende Gewässer könnten in Struktur und Größe durchaus als dauerhafter Lebensraum dienen. Bestätigungen liegen bisher nicht vor.
Viele Belege von *Dytiscus latissimus* in Sachsen stammen aus der Zeit vor 1945. Spätere Nachweise liegen für das Moritzburger Teichgebiet (KLAUSNITZER 1996b) und die Oberlausitz vor, wo KLAUSNITZER (in litt.) die Art bis 1960 regelmäßig beobachtete. Für die Chemnitzer Region lagen bisher keine Nachweise vor (KLAUSNITZER 1996b).
Ich danke Herrn Prof. Dr. KLAUSNITZER für Anregungen und Hinweise.

Literatur

FICHTNER, E. (1983): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera – Dytiscidae (Insecta). - Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 11: 1-48.
HESS, M., SPITZENBERG, D., BELLSTEDT, R., HECKERS, U., HENDRICH, L. & W. SONDERMANN (1999): Artenbestand und Gefährdungssituation der Wasserkäfer Deutschlands. - Naturschutz- und Landschaftsplanung 31 (7): 197-211.
KLAUSNITZER, B. (1996a): Käfer im und am Wasser. 2. Auflage. - Die Neue Brehm-Bücherei Nr. 567, Westarp Wissenschaften Magdeburg.
KLAUSNITZER, B. (1996b): Kommentiertes Verzeichnis der Wassertreter (Haliplidae), Schlammschwimmer (Hygrobiidae), Tauchkäfer (Noteridae), Schwimmkäfer (Dytiscidae), Taumelkäfer (Gyrinidae), Buckelwasserkäfer (Spercheidae), Wasserkäfer im engeren Sinne (Hydrophilidae ohne Spaeridiinae und Helophorinae) des Freistaates Sachsen. - Mitt. Sächs. Ent. 34: 3-12.
LÄSSIG, A. (1994): Beitrag zum Naturschutzfachlichen Gutachten NSG „Am Rümpfwald", Grundlagenteil, Lepidoptera, Odonata, Saltatoria. - Staatliches Umweltfachamt Chemnitz, 40 S. (unveröff.).

Anschrift des Verfassers:
André Lässig
Holzhäuser 10a
D-08396 Oberwiera
A.Laessig@t-online.de

BEOBACHTUNG

102.
Falterverluste durch Freßfeinde

Die auf verschiedene Schmetterlingsarten enorm große Anziehungskraft von Buddleja-Sträuchern ist bekannt und wird als positives Element im Artenschutz angesehen. Je nach Standort und Blütezeit können sich bis zu hundert (oder mehr) Falter an den Blütenrispen aufhalten und Nektar saugen. Neben Schmetterlingen bietet der Strauch auch anderen Insektengruppen, vorrangig Hummeln, Nahrung.

Dieses Nahrungsangebot und die damit induzierte Falterdichte kann aber einzelnen Individuen zum Verhängnis werden. Es wurde über den Beutezug von Hornissen und anderen Wespen und ihre Erfolge zum Teil ausführlich berichtet (HARZ 1982, REINHARDT 1991, VIERKE 1992). Verfasser konnte fast in jedem Jahr, wenn sich irgendwo in der Umgebung ein Hornissennest befand, zum Teil erhebliche Populationsverluste feststellen. Es bestätigte sich, daß insbesondere der Kleine Fuchs *Nymphalis urticae* und der Mauerfuchs *Pararge megera* bevorzugt zur Beute wurden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 2000/2001

Band/Volume: 44

Autor(en)/Author(s): Duty Inge

Artikel/Article: Faunistische Notizen. 85-86